



STROM ⚡ SCHLAG

Erste Betriebsräteversammlung des Gesamtbetriebsrates 2021 in Mülheim



Am 23. und 24. Juni 2021 fand die erste Betriebsräteversammlung der Siemens-Energy statt. Neben den Mitgliedern der Betriebsausschüssen aller Siemens-Energy Standorte haben Arbeitsdirektor und

Vorstandsmitglied Tim Holt, Vorstandsmitglied Dr. Jochen Eickholt und HR Chefin Gina Vargiu-Breuer teilgenommen. **Wir als Mülheimer IG-Metall Betriebsrat** haben folgende Themen angesprochen:

Cross divisionale Zusammenarbeit wird propagiert aber nicht gelebt, teilweise sogar verhindert. Während der Kunde Lösungen von Siemens Energy möchte, hängen wir noch **in alten Denkmustern fest und lassen damit Geschäft liegen**.

Dann haben wir den Umgang mit den Mitarbeitern, die gerne am **Freiwilligenprogramm** teilnehmen wollen, jedoch aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt werden, angemahnt.

Ein weiterer angesprochener Punkt war das **Accelerated Impact Programm**, speziell hier die Verhandlungen. Diese gestalten sich mehr als schwierig. Der Druck auf beiden Verhandlungsseiten ist groß und **Verhandlungsspielraum scheint wenig, bis gar nicht vorhanden** zu sein. Da noch nicht alle

Maßnahmenpakete in der vergangenen Woche verhandelt werden konnten, haben sich **beide Verhandlungsparteien auf eine Pausierung der Verhandlungen geeinigt**. Fortgesetzt werden die **Verhandlungen am 28. Juni**. Sobald wir ein Ergebnis erzielt haben, werden wir zeitnah einladen und ausführlich berichten. Der Kollege **Jürgen Kerner, Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall** hat in seinem Bericht an die Arbeitsgeberseite dafür geworben, dass es akzeptable Lösungen mit den Arbeitnehmervertretern geben muss, damit das Unternehmen für die Zukunft gewappnet ist. Ein reines Personal-



abbauprogramm ohne alternative Konzepte zu prüfen, ist nicht nachhaltig und findet keine Akzeptanz in der Belegschaft.

Der Gesamtbetriebsrat hat in seiner Sitzung eine **Vereinbarung zum mobilen Arbeiten** abgeschlossen. Sobald das Dokument

verfügbar ist, informieren wir auch hier zeitnah und ausführlich.



„Liebes Management, hier läuft etwas schief!“ – Robert Kensbocks Appell an die Arbeitgeberseite

In seiner Ansprache zeigte der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, Robert Kensbock, beeindruckend auf, dass aus Motivation und Aufbruchstimmung vor dem Spin-Off, nun Zukunftsangst und Frust aufgrund von Umstrukturierungsplänen wurden.

„Geht es hier um Kostensenkungen oder rein ums Prinzip?“

Im Anschluss beantworteten die Vorstandsmitglieder Herr Holt sowie Herr Dr. Eickholt in einer intensiven Debatte die Fragen der Arbeitnehmervertreter.

In zahlreichen Redebeiträgen erörterten die Betriebsräte, dass stupider Abbau von Mitarbeitern keine Kosten senkt und vor allem keine Zukunftsperspektiven schafft.

Aufbruch statt Abbau - dieses Bekenntnis fordern die Arbeitnehmer. **„Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, Siemens Energy zukunftsfähig zu machen“ – Tim Holts Bekenntnis zum WIR**

Robert Kensbock schloss seine Ansprache mit einem Angebot zur Gemeinsamkeit. **Es gibt Alternativen zu Verlagerung und Stellenstreichung und wenn die Alternativkonzepte der Betriebsräte ernsthaft geprüft werden**, können wir gemeinsam den richtigen Weg einschlagen. Doch nur wenn beidseitig Spielräume in den Verhandlungen eingeräumt werden, haben wir eine gute Chance, Lösungen zu finden.

Und auch der Arbeitsdirektor Tim Holt betonte: **„Wir sind hier keine Gegner, sondern müssen es als Team schaffen.“**

Die Betriebsräteversammlung hat bestätigt, wie wichtig die betriebliche Mitbestimmung ist und dass sie besonders in Zeiten von Umbrüchen und Pandemie noch weiter an Bedeutung gewinnt.

Aktion der Gesamtjugendvertretung im Rahmen der Betriebsräteversammlung des Gesamtbetriebsrates

